

## Impressum

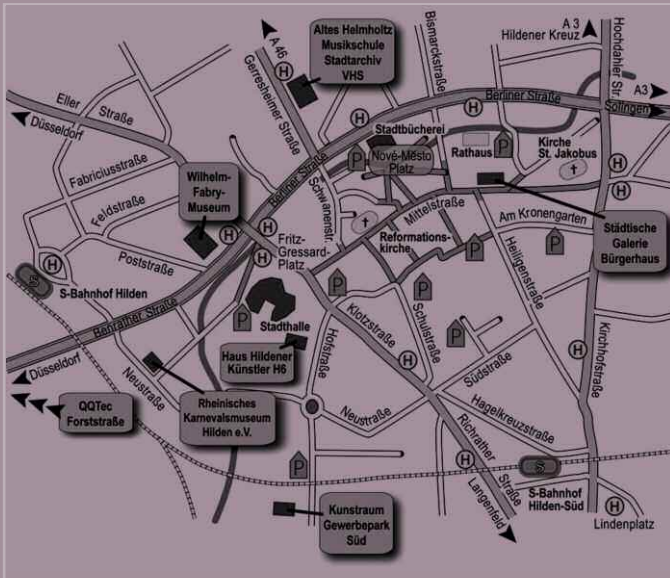
Herausgeber:  
Kulturamt Hilden,  
Werbung und Öffentlichkeitsarbeit  
Ingrid Hilgeroth

Alle Bildrechte liegen bei den Künstlern.

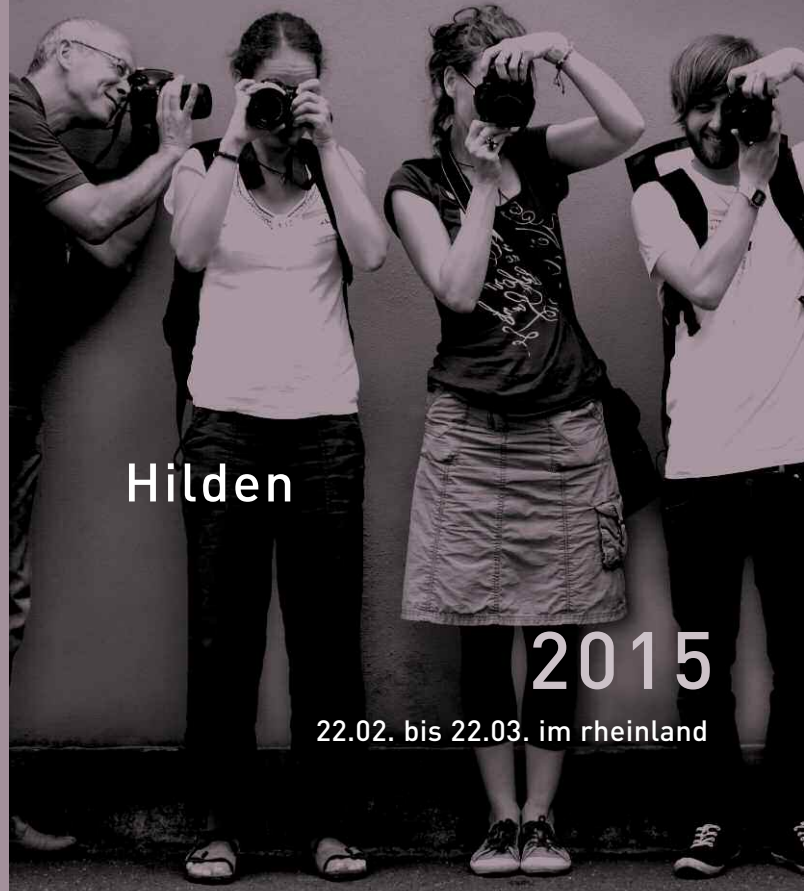
Gefördert durch:



Orientierungsplan:



[www.juedische-kulturtage-rheinland.de](http://www.juedische-kulturtage-rheinland.de)



# Hilden

# 2015

22.02. bis 22.03. im rheinland

## jüdische kultur tage

שבוע התרבות היהודית

angekommen – jüdisches (er)leben

## angekommen – jüdisches (er)leben

Die 4. Jüdischen Kulturtage im Rheinland 2015 sind ein gemeinsames Projekt der 15 Kommunen und des einen Kreises, sowie des Landesverbandes der Jüdischen Gemeinden von Nordrhein in Kooperation mit der Synagogengemeinde Köln, des Landschaftsverbandes Rheinland und des NRW KULTURsekretariats Wuppertal.

Beteiligt sind die Kommunen: Aachen Bonn Duisburg Düsseldorf Eitorf Essen Hilden Kleverland (Bedburg-Hau Emmerich Goch Kleve) Köln Krefeld Leverkusen Mönchengladbach Neuss Ratingen Wuppertal Rhein-Sieg-Kreis, sowie der Landschaftsverband Rheinland.

Schirmherrschaft: Frau Hannelore Kraft, Ministerpräsidentin des Landes Nordrhein-Westfalen und Herr Dr. Josef Schuster, Präsident des Zentralrats der Juden in Deutschland.

Förderer des Gesamtprojektes: Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW, Landesverband der Jüdischen Gemeinden von Nordrhein, Landeshauptstadt Düsseldorf, Kunststiftung NRW, Landschaftsverband Rheinland, NRW KULTURsekretariat Wuppertal, Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung, Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales des Landes NRW, Botschaft des Staates Israel, die mitveranstaltenden Städte und der Kreis; sowie weitere Förderer und Sponsoren.

Medienpartner: WDR3  
Homepage: [www.juedische-kulturtage-rheinland.de](http://www.juedische-kulturtage-rheinland.de)

In den Händen halten Sie einen Auszug Ihrer Stadt aus dem Gesamtprogramm aller beteiligten Städte.

### Veranstaltungsorte:

Bar „Blue Note“ | Klotzstraße 22, [info@axelfischbacher.com](mailto:info@axelfischbacher.com)

Kunstraum Gewerbepark-Süd | Hofstraße 64, Tel.: 02103-72230

Reformationskirche | Alter Markt, Tel.: 021203-72230

Stadtbücherei Hilden | Nové-Mesto-Platz 3, Tel.: 02103-72310

Wilhelm-Fabry-Museum | Benrather Straße 32a, Tel.: 02103-72360

25.02.2015 19.30 Uhr

Literatur

Stadtbücherei Hilden



### Jüdische Aphoristiker

Aus dem Leben und Werk bedeutender Schriftsteller Friedemann Spicker und Jürgen Wilbert vom Deutschen Aphorismus-Archiv Hattingen e.V. vermitteln einen Einblick in die herausragenden Leistungen jüdischer Aphoristiker. Aus der Fülle der Schriftsteller werden u.a. folgende Persönlichkeiten anhand ausgewählter Texte näher beleuchtet: aus dem 19. Jahrhundert Ludwig Börne, Rahel Varnhagen und Emanuel Wertheimer, aus dem 20. Jahrhundert Karl Kraus, Arthur Schnitzler und Elias Canetti. Aus der Zeit nach 1945 werden vor allem Gabriel Laub, Erwin Chargaff und Elazar Benyoëtz zu Wort kommen. Für das musikalische Programm zeichnet sich der Jazzpianist Sebastian Gahler verantwortlich.

→ 10,00 € | 5,00 €



26.02.2015 19.30 Uhr

Vortrag

Wilhelm-Fabry-Museum

**Dr. Barbara Suchy, Lesung aus „Leo Meyer aus Hilden. Eine Überlebensgeschichte“**

Dr. Barbara Suchy stellt ihr frisch erschienen Buch über den Hildener Juden Leo Meyer vor, der den Zweiten Weltkrieg auf abenteuerliche Weise überlebte, aber seine Familie verlor. Die Historikerin konnte für dieses Projekt eine einzigartige Sammlung von Briefen auswerten, die es ihr ermöglichen, die Lebensgeschichte des jüdischen Kaufmanns Leo Meyer und seiner Familie vor dem Hintergrund

der Zeitgeschichte zu rekonstruieren. Sie setzt ein um die Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert in Hilden und endet mit den 1950er Jahren wieder in Hilden. Weitere Schauplätze sind Belgien und Frankreich während des Ersten und Zweiten Weltkriegs. Die Briefschreiber sind, neben vielen anderen, der Kriegskamerad Fritz Kohl, Sœur Béatrix, die französische Oberin eines belgischen Klosters, ihr Bruder, der Müller Joseph Briquet, Bruder Philippus, ein deutscher Trappistenmönch.

→ 5,00 € | 2,50 €

01.03.–29.03.

Bildende Kunst

Kunstraum Gewerbepark-Süd



### juXtaporation

Die Ausstellung „juXtaporation“ zeigt aktuelle Kunst als Begegnung zwischen Kunstschaaffenden des BBK Düsseldorf und Kunstschaaffenden der Hainina Contemporary Art Tel Aviv. Der Titel „juXtaporation“ bedeutet eine enge Nachbarschaft. Wichtig ist dabei, dass beides einander nahe ist, aber durchaus voneinander unter-

schieden und sogar völlig unabhängig sein kann. Der Titel knüpft an das Thema „Angekommen“ an. Gezeigt wird die geografische und historische Nähe von zwei Kulturkreisen (deutsch-jüdisch). Es geht um Spurensuche, das Aufzeigen von Nähe und Gegensätzen, Widersprüchlichkeiten, Gemeinsamkeiten.

→ Eintritt frei

03.03.2015 19.30 Uhr

Vortrag

Wilhelm-Fabry-Museum



### Dr. Bastian Fleermann

Die Düsseldorfer Deportationen.

Geschichte und Erinnerung

Der alte Schlachthof mit seiner Großviehhalle im ehemaligen Güterbahnhof Düsseldorf-Derendorf war zwischen 1941 und 1944 Schauplatz der gewaltsamen Verschleppungen von

bis zu 8.000 jüdischen Menschen aus der gesamten Region. Wie gingen dies Deportationen vor sich, wer war hierfür verantwortlich und wohin führten sie? Der Vortrag greift diese Fragen auf und bemüht sich um Antworten.

→ 5,00 € | 2,50 €

07.03.2015 20.00 Uhr

Musik

Reformationskirche



### Damit es anders anfängt zwischen uns allen

Katharina Gun Oehlert und Karola Pasquay tragen ein Programm mit Texten/Gedichten von Rose Ausländer, Hilde Domin, Erich Fried und Gertrud Kolmar vor, ausgewählt unter dem Aspekt der Toleranz und der Sehnsucht danach. Das Programm verwebt eine Auswahl von Gedichten mit Klangcollagen und Improvisationen, deren musikalische Sprache die der zeitgenössischen Musik ist.

→ 10,00 €

09.03.2015 21.00 Uhr

Musik

Bar „Blue Note“

### Axel Fischbacher Trio featuring Ohad Talmor

Konzert

Der Jazz, eine ursprünglich amerikanische Musik, wurde in den USA bereits früh maßgeblich von jüdischen Musikern geprägt. In den vergangenen Jahrzehnten hat sich diese Musikrichtung zu einem wunderbar verbindenden, weltweiten Phänomen entwickelt: verbindend in künstlerisch-musikalischer Hinsicht als auch in nationaler, kultureller und menschlicher Hinsicht. In der internationalen Jazzszene gibt es schon längst eine Normalität im Zusammenleben und Arbeiten aller Kulturen. So auch in unserem Ensemble:



- Der in Israel geborene jüdische Saxophonist Ohad Talmor verbrachte seine Jugend in Europa und lebt in New York.
- Der deutsche Gitarrist Axel Fischbacher ist einer der bedeutendsten Protagonisten der zeitgenössischen europäischen Jazzgitarre.
- Der in Mazedonien geborene Bassist Martin Gjakonovski lebt seit langem in Deutschland.
- Der uramerikanische, jüdische Schlagzeuger Adam Nussbaum ist einer der bedeutendsten Protagonisten des „Contemporary Jazz“.

→ 16,00 € | Abonnenten frei

11.03.2015 19.30 Uhr

Literatur

Stadtbücherei Hilden

### Elazar Benyoëtz, Lesung aus seinen Werken

Mit Musik des Wuppertaler Ufermann-Ensembles

Elazar Benyoëtz, hebräischer Dichter und deutscher Aphoristiker, wurde 1937 in der Wiener Neustadt geboren, 1939 flüchtete die Familie nach Tel Aviv. Seit 1957 ist er freier Autor, 1969 veröffentlichte er seine erste Aphorismen-Sammlung. Seitdem sind viele Bücher von ihm erschienen, so u. a. „Finden macht das Suchen leichter“ und „Der Mensch besteht von Fall zu Fall“. Er lebt seit über 30 Jahren in Jerusalem und gilt als der bedeutendste deutschsprachige Aphoristiker der Gegenwart. Seine Denk- und Vortragsweise verwandelt die Sprache in ein Instrument tiefgreifender Erkenntnis.



→ 10,00 € | 5,00 €

12.03.2015 19.30 Uhr

Vortrag

Wilhelm-Fabry-Museum

### Dr. Joachim Schröder Der Erinnerungs- und Lernort „Alter Schlachthof“

Auf dem Gelände des ehemaligen städtischen Schlachthofs in Düsseldorf-Derendorf entsteht der neue Campus der FH Düsseldorf. Die Großviehhalle diente während des Zweiten Weltkriegs als Deportations-Sammelstelle. An diesem historischen Ort wird der neue Erinnerungs- und Lernort „Alter Schlachthof“ eingerichtet. Er wird die hier begangenen Verbrechen rekonstruieren und dokumentieren. Projektleiter Dr. Joachim Schröder stellt den neuen Lernort für Studierende, Jugendliche und die interessierte Öffentlichkeit vor.

→ 5,00 € | 2,50 €

22.03.2015 16.00 Uhr

Literatur

Kunstraum Gewerbepark-Süd

### Ronny Someck und Frank Schablewski

Lesung aus „Nägel“

Ronny Someck, geboren 1951 in Bagdad, kam als Kind nach Israel. Er studierte Hebräische Literatur und Philosophie an der Universität von Tel Aviv und bildete Kunst an der Avni Kunstakademie. Someck hat als Streetworker gearbeitet, er vermittelt Literatur und leitet Schreibworkshops. 1968 erschien sein erstes Buch. Die Gedichte Somecks wurden in über 20 Sprachen übertragen. Someck erhielt u. a. den ACUM Special Jubilee Prize, den Preis des Israelischen Premierministers und den Amichai Preis (2004).

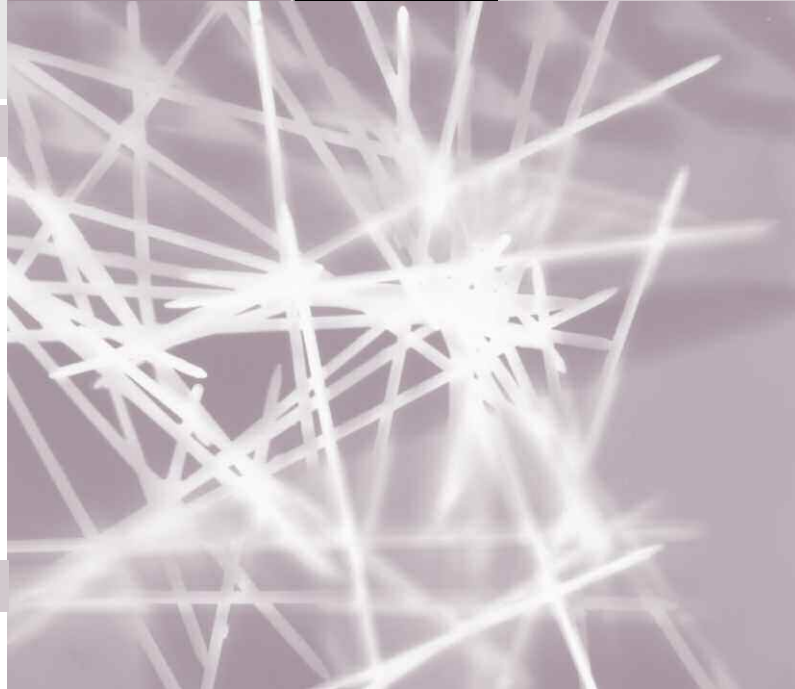
Ronny Someck und Frank Schablewski haben sich erstmals in Berlin kennengelernt, als sie zusammen beim „Verschmuggel“ der Literaturwerkstatt Berlin sich gegenseitig übersetzt haben. Seitdem sind sie in ständigem Kontakt. Zuletzt hat Schablewski Gedichte zu Somecks Buch „Nägel“ übersetzt, das beide Autoren vorstellen. Diese Gedichte beschreiben hautnah und hintergründig die Welt im Nahen Osten. Someck gehört zu den meistgelesenen Lyrikern Israels. Die Lesung ist in deutscher, englischer und hebräischer Sprache.

→ Eintritt frei

28.03. 15.30 Uhr

Bildende Kunst

Kunstraum Gewerbepark-Süd



### Kunstgespräch (Kunstcafé)

Führung durch die Ausstellung „juXtaposition“

im Kunstraum mit Frank Schablewski

Die Ausstellung „juXtaposition“ zeigt aktuelle Kunst als Begegnung zwischen Kunstschaffenden des BBK Düsseldorf und Kunstschaffenden der Hanina Contemporary Art Tel Aviv.

→ Eintritt frei